

Hagedorn, Friedrich von: Der ordentliche Hausstand (1731)

1 Crispin geht stets berauscht zu Bette,
2 Und öfters, wann der Tag schon graut.
3 Sein Weib, die lächelnde Finette,
4 Lebt mit dem Nachbar recht vertraut.
5 Ihr ganzes Haus- und Wirthschaftswesen
6 Ist ordentlich und auserlesen.

7 Kaum rennt Crispin zum neuen Schmause
8 Und wittert angenehmen Wein:
9 So schleicht sein Weibchen aus dem Hause
10 Und führt den Nachbar selbst hinein.
11 Ihr ganzes Haus- und Wirthschaftswesen
12 Ist ordentlich und auserlesen.

13 Er lobet und beschreibt ihr klüglich
14 Den wohlgenoss'nen Rebensaft:
15 Sie aber rühmt ihm unverzüglich
16 Des Nachbars gute Nachbarschaft.
17 Ihr ganzes Haus- und Wirthschaftswesen
18 Ist ordentlich und auserlesen.

19 Die Nachmittags- und Abendstunden
20 Bringt sie mit ihrem Nachbar zu,
21 Und wann die Nacht sich eingefunden,
22 Befördert sie des Mannes Ruh.
23 Ihr ganzes Haus- und Wirthschaftswesen
24 Ist ordentlich und auserlesen.

25 Der gute Mann weiß nichts vom Neide:
26 Die gute Frau darf sich erfreun.
27 Er gönnt Finetten ihre Freude;
28 Sie gönnt Crispinen seinen Wein.
29 Ihr ganzes Haus- und Wirthschaftswesen

- 30 Ist ordentlich und auserlesen.
- 31 Die Weiber, die den Männern fluchen,
32 Wenn sie zu oft zu Weine gehn,
33 Die sollten dieses Haus besuchen
34 Und der Finette Beispiel sehn.
35 Ihr ganzes Haus- und Wirthschaftswesen
36 Ist ordentlich und auserlesen.
- 37 Den Männern, die auf Weiber schmählen,
38 Wenn sie der Nachbar sittlich macht,
39 O denen kann Crispin erzählen,
40 Der Wein ertränke den Verdacht.
41 Sein ganzes Haus- und Wirthschaftswesen
42 Ist ordentlich und auserlesen.

(Textopus: Der ordentliche Hausstand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41488>)